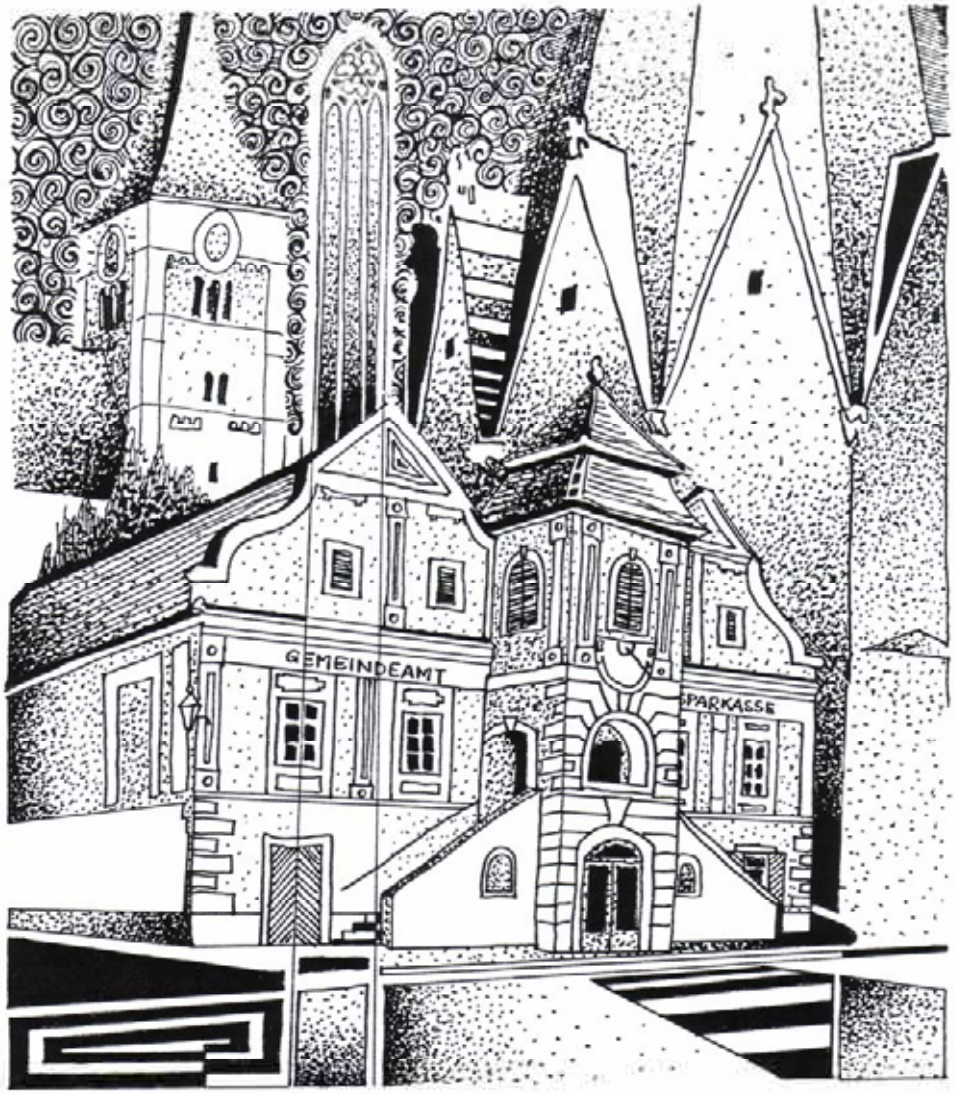
PULKAU AKTUELL



INFORMATION
DER STADTGEMEINDE PULKAU

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Druck:
STADTGEMEINDE PULKAU
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Manfred MARIHART
Redaktion und Schriftleitung:
Robert SCHIEL
Titelblatt: **HOL Kurt SCHNEIDER**

Bürgermeister
der
Stadtgemeinde Pulkau

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend, werte Freunde unserer Stadt!

Es wäre wohl ein Sommer- und Ferienbeginn wie so oft schon zuvor, gäbe es da nicht ein paar persönliche Schicksale die nicht nur mich, sondern sehr viele aus unserer Heimatgemeinde, berühren. Über ein Jahr warten wir nun schon gemeinsam mit der Familie auf ein Zeichen unserer Julia. Ich danke allen, die mithelfen irgendetwas über Julia zu erfahren. Ich bitte Sie aber auch, suchen wir gemeinsam weiter, halten wir die Augen offen, denn eines dürfen wir nie aufgeben, die Hoffnung Julia wiederzufinden oder eine Nachricht zu bekommen. Liebe Julia, nicht nur Deine Familie, auch Deine Heimat wartet auf Dich.

Was mich auch sehr berührt, ist der schwere Weg, den unsere Stadtratskollegin Luise Kren gehen musste. Bedingt durch die schwere Erkrankung hat sie den Entschluss gefasst, ihre Firma, für die sie nach dem plötzlichen Tod ihres Gatten ganz alleine verantwortlich war, zu schließen. Liebe Luise, Du hast über viele Jahre die wirtschaftliche Stellung von Pulkau positiv beeinflusst, Du hast vielen jungen Menschen eine Lehrstelle geboten und hast vielen in einer Region, in der Arbeitsplätze nicht gerade im Überfluss sind, eine Arbeitsstelle gegeben. Wir wissen, dass wir das nur Deinem übergroßen persönlichen Einsatz zu verdanken haben. Unsere liebe Luise hat sich durch die vielen persönlichen Schicksalsschläge nicht unterkriegen lassen, ihre heimtückische Erkrankung war nun stärker als sie. So bleibt mir nur noch ein aufrichtiges DANKE zu sagen, in der Hoffnung, dass sie nun bei unserem Herrgott ihre Ruhe und ihren Frieden findet.

Der Dachgeschossausbau im Europahaus ist fertig gestellt und wäre am 21. Juli feierlich eröffnet worden. Die Finanzierung ist nicht nur gesichert, sondern auch abgeschlossen. Ich danke allen, die sich immer wieder um dieses Haus der Begegnung, wo Jugendliche aus ganz Europa betreut werden, verdient machen. Leider durfte unser Obmann, Herr Kaplan August Paterno, der sich so viel um das Schicksal anderer gekümmert und eingesetzt hat, diesen Tag nicht mehr erleben.

Lieber Herr Kaplan, wir sagen Danke und wünschen Dir den ewigen Frieden bei unserem Herrgott. (Ein ausführlicher Nachruf folgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung).

Es gibt aber auch erfreuliches zu berichten. Ich darf unserem Mitarbeiter und Redakteur der Gemeindezeitung, Robert Schiel, zu seiner bestandenen Dienstprüfungen gratulieren.
In diesem Zusammenhang danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, als auch im Bauhof, für ihren Einsatz. Es ist nicht leicht und es gehört großer persönlicher Einsatz dazu, mit so wenig Personal alle Aufgaben zu bewältigen.
Unsere Bausstellen und Vorhaben für das restliche Jahr laufen wie geplant und ich danke allen für Ihr Verständnis, bei den Arbeiten an der Abwasserbeseitigung und den darauf folgenden Wiederherstellungsarbeiten. Alle, die unzufrieden sind, können mit mir jederzeit reden, denn durch´s Reden kommen die Leute zusammen und durch´s Streiten oder über andere schimpfen auseinander.
Der Wohnungsneubau schreitet zügig voran und wir bemühen uns, bis Jahresende auch für andere Objekte brauchbare Lösungen zu finden. Ich muss Ihnen aber gestehen, dass diese Lösungen sehr mühsam, nervenaufreibend und zeitaufwendig sind. Was wir dringend benötigen sind Bauplätze in Pulkau, bitte um vertrauliche Kontaktaufnahme mit mir oder der Stadtgemeinde.
Sehr belastend war für mich die Anklage wegen der versäumten Feuerbeschau. Nach einer sehr intensiven, fünfeinhalbstündigen Gerichtsverhandlung wurden die beiden Rauchfangkehrer und ich freigesprochen, da dieser Mangel auch bei einer Feuerbeschau nicht festzustellen gewesen wäre.
Abschließend danke ich allen Vereinen und Institutionen für Ihre Aktivitäten und wünsche für die kommenden Feste schönes Wetter und guten Besuch. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich erholsame Ferien, Ihr seid herzlich eingeladen, die Angebote des Ferienspieles zu nutzen. Meinen Berufskolleginnen und Kollegen wünsche ich schönes Erntewetter, eine gute Ernte wird es heuer leider nicht geben und allen Gästen, Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer.
Es war zu Beginn ein etwas anderer Bürgermeisterbrief, aber ich glaube, man soll auch schreiben, was einen bewegt.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Manfred Mairhart

...zum 75. Geburtstag

Polaschek Hedwig, Pulkau, Bründlstraße 30 – 14. August
Krehan Ilse, Pulkau, Bahnstraße 3 – 19. September
Mayer Irmgard, Pulkau, Landstraße 15 – 29. September
Schinagl Johann, Pulkau, Am Berg 17 – 16. Oktober
Divotgey Rudolf, Leodagger 12 – 6. November
Husar Johann, Rafing 76 – 13. November
Kranzl Franz, Rohrendorf an der Pulkau 66 – 3. Dezember

...zum 80. Geburtstag

Weber Theresia, Passendorf 6 – 3. August
Schönemann Gertrud, Pulkau, Bahnstraße 18 – 12. August
Hofbauer Margarete, Pulkau, Hauptstraße 12 – 20. August
Wagner Maria, Leodagger 24 – 8. September
Langer Gottfried, Pulkau, Retzer Weg 1 – 13. September
Brunner Ernestine, Pulkau, Mühlgasse 17 – 21. September
Krottendorfer Franz, Pulkau, Engelbert-Heilinger-Siedlung 9 – 8. Oktober
Forsthuber Josef, Pulkau, Pulkautal 1 – 15. November
Neuhold Heribert, Rafing 39 – 6. Dezember

...zum 85. Geburtstag

Gieler Maria, Passendorf 1 – 11. November
Wurst Maria, Rafing 4 – 13. November
Jordan Leopoldine, Groß-Reipersdorf 12 – 22. November
Schober Eleonore, Pulkau, Kirchengasse 21 – 1. Dezember
Schneider Karoline, Pulkau, Gollnedergasse 7 – 29. Dezember

...zum 90. Geburtstag

Engel Paula, Rafing 69 – 19. Dezember

...zur GOLDENEN HOCHZEIT

…dem Ehepaar Heribert und Hildegard Neuhold , Rafing 39
am 24. August

…Frau Kateryna Paulitsch, Pulkau
zum Staatsmeistertitel im
LUFTPISTOLEN EINZEL- und TEAMBEWERB

…Frau Simone Jordan, Groß-Reipersdorf
zur Wahl als
LANDESWEINKÖNIGIN VON NIEDERÖSTERREICH

…Herrn Mag. Leopold Schmudermaier, Pulkau
zur Ernennung zum
PRÄSIDENTEN DER EUROPÄISCHEN APOTHEKENKAMMER

...Frau Gemeinderat Elfriede Platzer, Rafing,
zur Verleihung des Ehrenzeichens
„GOLDENES WAPPEN VON PULKAU“

…Herrn Stadtrat Heinz Schuh, Rohrendorf
zur Verleihung des Ehrenzeichens
„GOLDENES WAPPEN VON PULKAU“

…Herrn Robert Schiel, Pulkau
zur Dienstprüfung für den
RECHNUNGS- und VERWALTUNGSFACHDIENST

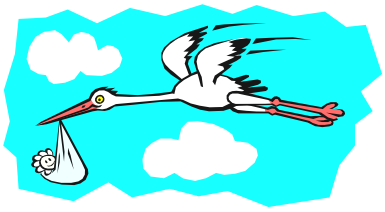
Es wurden geboren.....

Tochter Gloria am 11. April 2007
dem Ehepaar Balazs GUTI und Romana SCHNELLER,
Pulkau, Berggasse 11

Tochter Marie-Louise am 28. April 2007
der Frau Angelika STEINER
Pulkau, Pulkautal 4

Sohn Florian am 5. Mai 2007
dem Ehepaar Christian und Sandra GRUBER
Pulkau, Mühlgasse 15

Tochter Rebekka am 7. Mai 2007
der Frau Daniela LEHNER
Pulkau, Hauptstraße 47/5



Tochter Ines am 9. Mai 2007
der Frau Tanja GROß
Pulkau, Kirchengasse 3/4

Sohn Jan am 9. Juni 2007
dem Ehepaar Christian und Karina MAYER
Rohrendorf an der Pulkau 85

Tochter Lara am 13. Juni 2007
der Frau Nicole FOHLEITNER
Pulkau, Eggenburger Gasse 12

AUS DEM RATHAUS

Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer verlieh Bürgermeister Manfred Marihart das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich. Die Überreichung wurde durch Herrn Landeshauptmann DI Dr. Erwin Pröll am Dienstag, 13. März 2007 im Landtagssaal des Landhauses vorgenommen.

im Bild:
Bürgermeister Manfred Marihart und Landeshauptmann DI Dr. Erwin Pröll

Grundsteinlegungsfeier in der Ambros-Geist-Siedlung

Die Gebau-Niobau Gemeinnützige Baugesellschaft m.b.H. und die Stadtgemeinde Pulkau hatten am 3. Mai 2007 zur Grundsteinlegungsfeier für weitere 9 Wohneinheiten in der Ambros-Geist-Siedlung herzlich geladen.
Bürgermeister Manfred Marihart konnte dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie den NÖ-Baudirektor DI Peter Morwitzer, Direktor der Gebau-Niobau Walter Mayr und die Abgeordnete zum NÖ Landtag ÖKR Marianne Lembacher.
Die Eröffnung und Begrüßung fand durch Dir. Walter Mayr und Bürgermeister Manfred Marihart statt. Die Festansprache hielt Frau ÖKR Marianne Lembacher.

Informationen zu den neun Wohneinheiten erhalten Sie bei der Gebau-Niobau, Tel.: 02236/405-157 oder am Stadtamt Pulkau, Tel.: 02946/2276.

im Bild v.l.n.r.:
Johann Huber, Dir. Walter Mayr, Ing. Norbert Schandl, Abgeordnete zum NÖ Landtag ÖKR Marianne Lembacher, Bmstr. Ing. Günther Vojacek, Bürgermeister Manfred Marihart und NÖ-Baudirektor DI Peter Morwitzer.

Festveranstaltung anlässlich der Enthüllung einer Gedenktafel für den Schriftsteller Professor Alois Vogel

In Zusammenarbeit der Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich, der Stadtgemeinde Pulkau und der Autorenvereinigung „podium“ wurde am 15. April 2007 anlässlich des 2. Todestages des bedeutenden, österreichischen Schriftstellers Professor Alois Vogel im Rahmen einer Festveranstaltung im Pöltingerhof eine Gedenktafel durch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav enthüllt. Anschließend lasen Helga Illich, Joseph Lorenz und Helmut Wiesner aus dem Werk des Dichters. Das Videoportrait „In die Nacht horchen“ von Adolf Opel schloss die Festveranstaltung.

im Bild v.l.n.r.:
Bezirkshauptmann w.Hofrat Mag. Stefan Grusch, Abgeordnete zum NÖ Landtag ÖKR Marianne Lembacher, Stadtpfarrer Jerome, Gertrude Vogel, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Abgeordneter zum Nationalrat Dkfm. Dr. Hannes Bauer, Bürgermeister Manfred Marihart und Stadtrat Heinz Schuh.

Bürgerbüro der BH Hollabrunn – Außenstelle am Stadtamt Retz

Ab April 2007 bietet die Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn in der Außenstelle Retz (Stadtamt Retz, Althofgasse) alle Leistungen des Bürgerbüros an. Jeden Montag in der Zeit von 7:30 bis 12 Uhr werden alle Erledigungen in den Angelegenheiten: Reisepass, Personalausweise, Führerscheinumschreibungen, Übungsfahrt- und Ausbildungsfahrtbescheide im gleichen Umfang und Qualität wie in Hollabrunn durchgeführt. Zur Beantragung eines Reisepasses oder Personalausweises werden nur mehr der alte Reisepass, ein entsprechendes Foto und € 69,-- benötigt. Für die Führerscheinumschreibung sind der alte Führerschein, ein aktuelles Foto und € 45,-- erforderlich.

Bezirksgericht und Finanzamt – Außenstelle am Stadtamt Retz

Zusätzlich zur Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn werden vom Bezirksgericht jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, vom Finanzamt Hollabrunn jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr am Stadtamt Retz Sprechtage abgehalten.

Holzverkauf

Eichenbrennholz (Preis pro Raummeter € 40,00 + Mwst.) und Kiefernbrennholz (Preis pro Raummeter € 30,00 + Mwst.) aus dem Gemeindeforst, ab befahrbarer Straße, wird jederzeit durch Förster Ing. Irschik, Pulkau, abgegeben.

Selbstwerbung Eichenbrennholz (Preis pro Raummeter € 18,00 inkl. Mwst.) und Kieferbrennholz (Preis pro Raummeter € 8,00 inkl. Mwst.)
Größere Mengen (ab 20 Raummeter) werden nur nach Vorbestellungen abgegeben.

Hundeabgabe

Wir möchten darauf hinwiesen, dass der Erwerb eines Hundes binnen einem Monat, durch den Hundehalter, der Gemeinde anzuzeigen ist. Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält.

Küchenabfallzerkleinerer Auswirkungen auf die Abwasserreinigung

Die Gemeinden sind als Betreiber von Kanalisations- und Kläranlagen häufig mit hohen Wartungskosten konfrontiert, die durch unsachgemäße Abwassereinleitungen verursacht werden.
In letzter Zeit werden so genannte Küchenabfallzerkleinerer, sowohl in Großküchen als auch in Einzelhaushalten, vermehrt eingesetzt. Solche Anlagen werden unter dem Spülbecken montiert und zerkleinern Küchenabfälle, Speisereste usw., sodass sie über die Kanalisation entsorgt werden können.
Diese Form der Abfallbeseitigung sollte aus wasserwirtschaftlichen und abfallwirtschaftlichen Überlegungen möglichst vermieden werden. Durch die Ableitung biogener Abfälle in die Kanalisation wird die Belastung der Kläranlagen erhöht. Die Folge sind steigende Betriebskosten der Kläranlage (Energie, Klärschlamm) und eine erhöhte Gewässerbelastung. Fett-ablagerungen in den Kanälen können zu erhöhtem Wartungsaufwand führen. Schließlich wird beim Wegspülen der Abfälle auch unnötig Trinkwasser verbraucht. Wesentlich umweltgerechter ist daher die Sammlung biogener Abfälle (Biotonne) im Rahmen der Mülltrennung.

Regionale Fahrplanhefte

Die Verkehrsverbund Ost-Region GmbH hat für den gesamten Bereich Niederösterreich und Burgenland regionale Fahrplanhefte entwickelt. Die Hefte beinhalten die Fahrpläne bzw. Fahrplanauszüge der Bahn- und Buslinien, sowie allgemeine Tarifinformationen und Hinweise zur Benützung der elektronischen Fahrplanauskunft. Diese Fahrplanhefte erhalten Sie kostenlos am Stadtamt Pulkau.

Friedhof

Die Besucher des Friedhofes werden gebeten, nach Benützung der Gießkannen diese wieder an den Entleihungsplatz zurückzubringen. Weiters werden die Besucher gebeten, die Hunde nicht in den Friedhof mitzunehmen.

Notarzt in Retz ist fix

Einer der letzten Flecken in der Notarztversorgung in Niederösterreich wird ab Oktober 2007 beseitigt sein. Mit der Stationierung eines Notarzt-einsatzfahrzeug an der Rotkreuz Bezirksstelle Retz wird die notfallmedizinische Versorgung der gesamten Region verbessert.

Das Land Niederösterreich hat das Rote Kreuz mit der Errichtung und den Betrieb eines Notarzteinsatzfahrzeug betraut. Rund um die Uhr, an allen Tagen des Jahres, wird ein Team, bestehend aus Notarzt und Notfallsanitäter, an der Bezirksstelle Retz Dienst versehen und zu den Notfällen im Retzer Land und den angrenzenden Gemeinden ausrücken.
Bezirksstellenleiter Dr. Reinhard Lehninger konnte nach jahrelangem Bemühen, unterstützt von den Vertretern der Gemeinden des Retzer Landes, endlich die Beauftragung zur Installation eines Notarzteinsatzfahrzeug - Systems entgegennehmen.

Die Besetzung eines zusätzlichen Fahrzeuges verlangt natürlich auch einen intensiven und erweiterten Bedarf an MitarbeiterInnen, darum appelliert das Rote Kreuz an interessierte MitarbeiterInnen zum Roten Kreuz zu kommen.

Bauberatung des Landes NÖ

Eine Studie hat gezeigt, dass ein „Häuslbauer“ 90% seiner Information von anderen „Häuslbauern bezieht. Bau- und Planungsfehler bleiben daher unausrottbar. Dabei sollte man die teuerste Investition in seinem Leben doch mit intensiverer Vorbereitung angehen als beispielsweise den Kauf eines Kühlschranks oder eines Autos.

Eine wertvolle und effiziente Hilfe für Bauherren stellt die objektive und firmenunabhängige Bauberatung von „NÖ gestalten“ dar. Der Berater kommt zu Ihnen und berät Sie in Gestaltungsfragen vor Ort. Da dies eine Serviceeinrichtung des Landes ist, können Sie mit fachlich fundierter und kompetenter Beratung rechnen (Kostenbeitrag: 20 Euro). Info: 02742/9005–15656 oder www.noe-gestalten.at

Parteienverkehr im Stadtamt Pulkau

Der Parteienverkehr im Stadtamt Pulkau findet von Montag bis Freitag von 07:30 bis 12 Uhr statt.
Nachmittags ist <u>kein</u> Parteienverkehr.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Montag und Donnerstag von 8:30 bis 10:30 Uhr.

Gesonderte Termine sind nach Rücksprache mit dem Stadtamt möglich.

Sponsoring

Die Stadtgemeinde Pulkau dankt auf diesem Wege der Firma Baumeister Ing. Franz Gerhart für das Sponsoring einer Federwippe, der Firma Transport-unternehmen Schneider für die jährliche Sandspende am Spielplatz und der Kanalbaufirma Mokesch für die Spende zur Gestaltung des Gartens im Kindergarten.

Erdverkabelungs- und Straßenwiederherstellungsarbeiten

Durch die Verlegung der Straßenbeleuchtungs- und Hausanschluss-verkabelungen der EVN im Bereich der Landstraße wird dieser Straßenzug in diesem Jahr noch neu asphaltiert.

Weiters wurden im Bereich Berggasse dieselben Baumaßnahmen wie in der Landstraße durch die EVN durchgeführt. Die Asphaltierung dieses Bereiches wird im Jahre 2008 erfolgen.

Wohnbauland

In unserer Gemeinde steht Ihnen folgendes Wohnbauland zur Verfügung: Im Bereich „Hofstetten“ zwei Grundstücke mit 912 m² und 973 m² und im Bereich „Ambros-Geist-Siedlung“ drei Grundstücke mit 598 m², 611 m² und 664 m².

In der KG Rohrendorf an der Pulkau sind zwei Grundstücke mit 1.262 m² und 1.413 m² frei.
Informationsmaterial ist im Stadtamt Pulkau erhältlich.

Wohnung in Pulkau

In Pulkau ist derzeit eine Wohnung in der Ambros-Geist-Siedlung bezugsfrei. Für Auskünfte steht Ihnen die GEBAU-NIOBAU Gemeinnützige Baugesellschaft m.b.H., 2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 4, Telefon 02236 / 405 156, E-Mail: verkauf@gnb-nbg.at oder das Stadtamt Pulkau gerne zur Verfügung.

Zivilschutzprobealarm

Um die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Dieser Probealarm wird am 6. Oktober 2007, zwischen 12 und 13 Uhr durchgeführt.

11. Ferienspiel

Das Familienreferat der Stadtgemeinde Pulkau bedankt sich bei allen **Mitarbeitern, Sponsoren**, **Vereinen und Institutionen** für die Mitorganisation und –hilfe unseres heurigen Ferienspiels, vor allem bei euch Kindern und Jugendlichen, dass ihr bei unserem vielfältigen Angebot auch teilnehmt.

Mutter - Kind - Treffen

Alle MuKi´s sind herzlich eingeladen zum monatlichen Treffen!
Jeden 2. Dienstag im Monat (11.9., 9.10., 13.11., 11.12., ...) kommen wir zusammen, um zu plaudern, Erfahrungen auszutauschen, einfach Spaß zu haben.

Wo: im Pfarrhof Pulkau, ab 15:00 Uhr.
Aviso: Am **5. November 2007** beginnt wieder unser **MUTTER-KIND-TURNEN**. (17:00 – 18:00 Uhr, Turnsaal HS-Pulkau).

Das Jahr 2007 startete im Kindergarten Pulkau mit einer aufregenden Reise rund um die Welt: Eine Zirkusartistin entführte unsere Kinder mit einer spannenden Reisegeschichte nach China, Afrika, Spanien und Ägypten.
Eine andere Reise führte uns vielleicht in die Herzen so mancher Großmütter und Großväter, die dem Theaterstück „Der Schnee und das Schneeglöckchen“ beiwohnten.
Dass Teilen auch Freude bereiten kann, wollten wir gemeinsam mit der Aktion „teilen macht stark“ vermitteln.
Neu war, dass wir zu dieser Fastenaktion auch unsere Kindergarteneltern und Pulkauer Nachbarn eingeladen hatten.
Ein Mosaikstein für eines unserer wichtigsten Themen im Kindergarten: Herzensbildung.
Unter diesem Motto kann auch die Einladung unserer Kindergartenpädagogin Elisabeth Eidher verstanden werden, die anlässlich des Muttertages die Mütter zu einer Muttertagsjause einlud.
Ein kleines Dankeschön an die Menschen, die maßgeblich zur Herzensbildung beitragen und beitragen können.
Wie aufregend unsere unmittelbare Umgebung sein kann, erfuhren unsere Kindergartenkinder beim schon traditionellen und beliebten Waldpädagogiktag.
Oder wussten Sie, dass es im Pulkaubach richtig große Flusskrebse gibt?
Schön, dass es auch den Waldpädagogen Clemens Endlicher und Marcus Zuba so gut bei uns gefällt, dass sie immer wieder gerne nach Pulkau kommen.
Achtung „Überraschung beim Hl. Nepumuk!“, dass war der Hinweis zum krönenden Abschluss.
Vielleicht verraten Ihnen die Kinder ja einmal, wohin es gegangen ist.

Schöne Ferien wünschen die Kindergartenkinder!

Johanna Gruber
Sandra Schleinzer-Pock
Doris Doleschal
Elisabeth Eidher
Heidemarie Hofbauer
Margit Faltner

Verschönerungsverein Pulkau

Der Verschönerungsverein Pulkau führte im Frühjahr wiederum zahlreiche Arbeiten durch. Die Hecken entlang der Pulkau wurden geschnitten, die Wanderwege wurden gesäubert und ausgeschnitten und die Ruine Neudegg wieder zugänglich gemacht. Weiters wurde die Flurreinigung und die Säuberung der Straßengräben entlang der Bundes- und Landesstraßen durchgeführt. Das Hochkogelkreuz wurde von den Herren Höhnel Horst, Alois Pisecker und Dir. Franz Exel renoviert. Der Verschönerungsverein dankt für die mustergültige Arbeit. Zahlreiche freiwillige Bürgerinnen und Bürger pflegen das ganze Jahr über Rastplätze und Grünanlagen.
Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.

Der Verschönerungsverein fertigt auf Wusch wieder Blumenkisten an. Wir bitten Sie, diese so aufzustellen dass keine Fußgänger behindert werden und eine Kinderwagenbreite am Gehsteig frei bleibt. Anmeldungen bei Leo Ramharter.
Tel. 0664 38 038 69.

Freiwillige Helferinnen und Helfer sind jederzeit recht herzlich eingeladen, bei uns mitzuarbeiten.

Vzbgm. Leo Ramharter
für den Vorstand des Verschönerungsvereines Pulkau

VS PULKAU
VOLKS-SCHÜLER PROBIEREN UND LERNEN. - KÖNNEN MACHT FREUDE!
Anton Reich-Straße 5 Tel.: 02946/2246 Fax: 27112 e-Mail: vs.pulkau@noeschule.at
3741 Pulkau Schulnummer: 310271 Internet: www.vspulkau.ac.at

Aus der Schule geplaudert....

Unser Ziel ist es eine kommunikative Schule, wo Lernen Freude macht, zu sein.
Ein arbeitsreiches Schuljahr für Kinder, Lehrerinnen und Eltern ist nun zu Ende gegangen und ich bin stolz darauf, dass ich sagen kann, dass unsere Kinder viel gelernt und Großartiges geleistet haben. Es gab über die Pflichtfächer hinaus auch noch die Freigegenstände Tschechisch und Darstellendes Spiel. Wir konnten mit unseren Schulkindern viele interessante, lehrreiche und schöne Ausflüge, Lehrausgänge und Aktionen durchführen, wovon hier nur einige angeführt sind:

- Apolloniaprojekt zur Förderung der Zahngesundheit (alle Klassen)
- Buchstabenbacken in der Bäckerei Blei in Retz (1. Klasse)
- „So ein Gekrabbel“ – Wandertag mit forschen und entdecken im Nationalpark Thayatal (1. und 2. Klasse)
- Die Windmühle Retz wurde besichtigt (2. Klasse)
- Besuch der Landeshauptstadt St. Pölten (3. und 4. Klasse)
- Pulkauführung für Kinder (3. Klasse)
- Wallfahrtstag zum Bründl (4. Klasse)
- „Robin Hood“ – Kindermusical in Horn (alle Klassen)

Besonders freut es mich, dass alle Klassen in vielen Gegenständen immer wieder etwas zum Thema „Baum“ gearbeitet haben, das uns das ganze Jahr über begleitet hat.
In der Zusammenarbeit von uns allen liegen die Chancen und darum möchte ich Sie für die Zukunft bitten.
An dieser Stelle darf ich mich für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden seitens der Eltern und die ehrlichen Gespräche, durch die unsere Arbeit mit unseren Schulkindern unterstützt wurde, ganz herzlich bedanken. Durch die finanziellen Zuwendungen des Elternvereins war es auch heuer wieder möglich, mit den Kindern verschiedene Projekte und Ausflüge durchzuführen und neue Lehrmittel und Bücher für die Schule anzuschaffen (wodurch auch das Schulbudget der Gemeinde etwas entlastet wird).
Unser Jahresthema „Bäume“, dessen Präsentation wir mit dem Musical “Der Traum der drei Bäume“ und einer Ausstellung von Arbeiten aus allen Klassen am 10. Mai 2007 einem breiten Publikum zeigen konnten, war einer der Höhepunkte im heurigen Schuljahr. Werfen sie einen Blick in unseren Schaukasten im Durchgang zum Pöltingerhof, dort finden Sie einen kleinen Querschnitt der Arbeiten unserer Kinder.

Die Projektwoche vom 18. bis 22. 6. 2007 unter dem Motto „Miteinander“ fand wieder großen Anklang (siehe Bild). An einem Tag war auch die Musikschule Retz-Pulkau miteinbezogen. Für mich als Leiterin war es schön zu spüren, dass wir „miteinander gut können“. An dieser Stelle darf ich Sie einladen unsere Hompage *www.vspulkau.ac.at* zu besuchen und sich dort über unsere Schule zu informieren.
Für den Einsatz und die Arbeitsfreude möchte ich mich bei euch Schulkindern und bei meinem Team von ganzem Herzen bedanken und allen erholsame Ferien wünschen.

Maria Müller-Pflügl

hs.pulkau@komm

Hauptschule Pulkau
Schulkennzahl: 310062
Schulzentrum
3741 Pulkau Retzerweg 4
Tel. & Fax : 02946/2244-4; Email: hs.pulkau@noeschule.at

Das Schuljahr 2006/07 geht dem Ende zu. Viel wurde in diesem Jahr wieder von den SchülerInnen und den engagierten LehrerInnen geleistet:

Ein kleiner Rückblick:

Der September begann für die 4. Klasse gleich mit der „Wienwoche“ unter der bewährten Leitung von HOL Kurt Schneider. Ende September besuchte uns die Australienreisende Maria Schafler und führte die 3. und 4. Klasse in einem Workshop durch das Leben der Aborigines.

Der Oktober begann mit dem Sicherheitstag der 2. Klasse in Horn, begleitet von HOL Mantler. Unser Berufsberatungslehrer HOL Anton Kührer besuchte mit den 3. und 4. Klassen das Berufsinformationszentrum in St Pölten.

Die berühmten Schulhexen nahmen wieder am Kürbisumzug in Obermarkersdorf, angeführt von der Oberhexe, HD Heidemarie Kraus, teil.

Mitte November tanzte das St. Pöltner Landesballett in unserem Turnsaal. Die Kinder waren von den verschiedenen Musikrichtungen, die bis hin zur Pantomime gingen, begeistert. Die Buchausstellung am Elternsprechtag rundete das kulturelle Angebot ab.

Im Dezember ging es eher besinnlich zu. Adventandachten, gestaltet von ROL Christine Schöfmann und die Schulmesse stimmten uns für Weihnachten ein.

Das Jahr endete mit der feierlichen Verabschiedung von OlfTEX Christiane Würthner.

Die Wintersportwoche, die im Jänner wieder nach Filzmoos ging, verlängerte für die Kinder fast die Weihnachtsferien. Für den Leiter des Schikurses HOL Johann Mantler und die BegleiterInnen HOL Anton Kührer, HOL Gerda Schneider, HOL Christine Gschwandtner, REL Christine Schöfmann und die Sportlehrerin Eva Mantler stand sportliches Können und am Abend natürlich Animation am Programm.

Ende Jänner fiel Schnee. Genau diesen Tag suchte sich Franz Schifter aus, um unseren SchülerInnen den Baumschnitt nahe zu bringen.

Nach den Semesterferien begannen wir mit den Methodentagen (nach Klippert). Die beiden 1. Klassen wanderten ins Europahaus aus, die anderen verteilten sich in der Schule. Die Kinder lernten sinnvolles Lernen kennen, erarbeiteten Referate im Team und mussten sie auch selbst präsentieren. Durch EVA – eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen – erlangen die SchülerInnen Kompetenzen, die in Schule und Beruf gefragt sind.

Ende März gestaltete REL Schöfmann mit den Kindern den Kreuzweg.

Vor den Osterferien fuhren noch die 3. und 4. Klasse geleitet von HOL Christine Gschwandtner nach Mauthausen. Diese Exkursion hinterließ bei den Kindern einen bleibenden Eindruck.

Nach dem die Kinder schon über Präsentation und Kommunikation von HD Heidemarie Kraus unterrichtet wurden, bekamen wir noch Hilfe aus der Wirtschaft. Herr Prokurist Günther Macht erklärte den Austretenden worauf es bei Lebenslauf und Vorstellungsgespräch wirklich ankommt.

Aber nicht nur für die Schule, sondern für das Leben lernen wir: der Mofaday in Horn half den 4. Klassen sich auf den Mopedführerschein vorzubereiten, der Zivilschutzvortrag warnt und weist auf Katastrophenvorsorge hin.

Mitte Mai waren einige SchülerInnen zu Gast in Wien bei der Japanischen Schule. Das Sportfest, bei dem alle mitmachen können, hat schon Tradition.

Gabriele Rittig entführte die beiden ersten Klassen mit ihrer Lesung ins alte Ägypten und ließ Mumien auferstehen.

Die vierte Klasse bekam von Native Speakern Besuch. „English spoken only“ war eine Woche lang die Devise. Die SchülerInnen suchten sich Themenschwerpunkte wie Sport, Kochen, Mode oder Cheerleading aus und präsentierten ihr Erlerntes am Ende der Woche vor den Eltern.

Im Juni gab es noch ein Workshop: Suchtprävention; die SchülerInnen erfuhren wie sie ihr Selbstvertrauen stärken können, um verschiedenen Suchten zu entgehen.

Den Schulalltag aber ergänzten Informatik mit HOL Zimmerl-Jagenteufel und HOL Franz Kraus. Hier kreierten die Kinder Bildgeschichten genauso wie Internetseiten oder Referate. In bildnerischer Erziehung wurde bereits der 6. Pulkauer Kalender von HOL Kurt Schneider gestaltet. Das Schulgebäude wurde von HOL Würthner-Zaller mit der 3. Klasse farblich belebt, die auch gleichzeitig in kreativem Gestalten den Kindern die Technik des Filzens näher brachte.

Beträchtliches Wissen und Können zeigten unsere SchülerInnen bei diversen Olympiaden oder „Spielen“: Die GW-Olympiade erbrachte einen guten Mittelplatz (HOL Mantler), bei der Mathematikolympiade landeten Manuel Sonntag und Wurst Christoph unter den besten 10 im Bezirk (HOL Kurt Schneider), die Waldjugendspiele beendete HOL Franz Kraus mit dem 7. Platz. Im English Qualyfication Cup der 4. Klassen belegten sie den ausgezeichneten 3. Platz (HOL Christine Gschwandtner). Beim Cocktailwettbewerb in Göllersdorf verzauberten die Schulhexen mit FL Michaela Jagenteufel die Jury und errangen den 3. Platz. Den Höhepunkt aber schaffte HOL Kührer bei den Wasserjugendspielen in Langau, erster Platz und Punkterekord mit der 3. Klasse.
Den Abschluss dieses Schuljahres bildet aber das Schulfest: 40 Jahre Hauptschule – 25 Jahre Partnerschaft mit der Japanischen Schule in Wien - 2 Jahre Partnerschaft mit Moravske Budejovice.
In den Klassen konnten sich die Eltern von den Werken der SchülerInnen überzeugen. Interessant waren auch noch Filme, die 40 Jahre zurückreichten und Werke aus früheren Zeiten.
Die Kinder zeigten in der Arena des Schulzentrums Tänze, Sketches und sangen Musicals. Percussion war genauso angesagt wie Boomwhackers, Starmania-Talente zeigten in Solos ihr Können. Unsere tschechischen Gäste begeisterten die Zuschauer mit ihren Liedern. Die japanische Schule schickte uns eine digitale Grußbotschaft. Bei Kaiserwetter klatschte das Publikum den Schülern und Lehrern zu. Unser Chef, w.Hofrat Mag. Stefan Grusch, konnte sich von der absoluten Spitzenleistung unseres Schüler-Lehrerteams überzeugen, und BGM Manfred Marihart meinte bei allen Glückwünschen: Da sieht man, diese Lehrer sind ein eingespieltes Team.

Ein kleiner Überblick über die schulischen Leistungen:

Ausgezeichneter Erfolg:

1A.	Eidher Daniel, Kellner Matthias, Körber Sabrina, Krimmel Franziska, Macht Jennifer, Schneider Valerie, Wallig Christian
1B	Bucher Marina, Fend Alexander, Scherak Lena, Scherak Sophie, Tischler Wolfgang
2	Balcar Livia, Barth Sophie, Divotgey Theresa, Neumeister Julia
3	Gschwandtner Annie, Kauer Jennifer, Longin Isabella, Macht Teresa, Murtinger Benjamin, Rogner Jakob, Schneider Martin, Schober Daniel, Sonntag Stefan
4	Bajer Sabrina, Barth Anna, Mattes Mario, Schönmann Julia, Sonntag Manuel, Thaller Verena, Wagner Simone, Wimmer Bernadette, Wurst Christoph, Wurst Reinhard

Guter Erfolg:

1A	Neubauer Michael, Ortner Lukas, Ramharter Michael, Schober Sabrina
1B	Kauer Thomas, Ramach Nadja, Schiener Marion, Stift Harald, Streicher Melissa, Wagesreiter Walter
2	Brandstetter Stefanie, Kronfuss Viktoria, Sonntag Corinna, Sonntag Kristina, Wallner Sandra
3	Krimmel Florian, Krottendorfer Lydia, Lang Heike, Marihart Johannes, Streicher David
4	Brandstetter Dominik, Linsmeyer Tamara, Peyfuß Susanne

Ich danke allen LehrerInnen, die zu diesem schulischen Erfolg beigetragen haben, in alphabetischer Reihenfolge:
Isabella Althammer: geprüft in Englisch, unterrichtete in vorbildlicher Weise die Kinder in Deutsch und studierte auch Sketches mit ihnen ein. Gschwandtner Christine, eine meiner Stellvertreter, engagiert sich in der Vergangenheitsbewältigung Pulkaus im Geschichtsunterricht und inszenierte die Nativ Speakers Week. Michaela Jagenteufel war für die Küche zuständig und kreierte Cocktails für den Wettbewerb. Franz Kraus hatte es mit den Computern nicht leicht, wartete die Hompage und dokumentierte das Schuljahr mit Foto und Film. Anton Kührer trieb die SchülerInnen wieder zur Hochform bei den Wasserjugendspielen. Elisabeth Mantler holte aus den Mädchen die handwerklichen Fähigkeiten heraus. Johann Mantler versuchte alle Klug und Fit zu halten, Sabine Neumayer zeigte beim Fest, wie es bei uns in der Schule nicht zugeht. Bei Gerda Schneider erhielten die Mädchen eine ausgezeichnete Tanzausbildung. Christine Schöfman trug ihr Kreuz mit manchen SchülerInnen durch das Jahr. Marianne Würthner-Zaller gelang es unsere Schule farbenprächtig zu gestalten. Andrea Zimmerl-Jagenteufel veranschaulichte den Physikunterricht für die Kinder. Kurt Schneider stand hinter den musikalischen Beiträgen des Schulfestes und koordinierte es hervorragend, so dass das Publikum wieder einmal von allen Leistungen begeistert war.
Daher nochmals „Danke“, dem Elternverein, den Sponsoren und auch der Gemeinde, allen voran dem Schulobmann Gustav Macht.
Ich wünsche allen erholsame Ferien!

HD Heidemarie Kraus MSc MAS

Mediathek – Bibliothek der Stadt Pulkau
Retzerweg 4; 3741 Pulkau

Die Mediathek–Bibliothek hat ihre Türe jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 in der Hauptschule geöffnet (in den Ferien geänderte Öffnungszeiten).

Zurzeit gibt es ca. 5000 Medien. 200 Cds, DVDs und Videos, und 4000 Bücher für Jugendliche und Junggebliebene.

Hauptsächlich werden Bücher von Schülern und „Ehemaligen“ ausgeliehen, aber auch Senioren finden schon zu uns.

Die Volksschule besucht die Mediathek regelmäßig bei Lesenächten oder Projekten. Der Kindergarten machte einen Ausflug am Ferienbeginn. Die Kinder sind von dem vielseitigen Angebot begeistert. Nun liegt es an den Eltern, die Kinder beim Lesen zu unterstützen.

Für die Kinder des Schulzentrums Pulkau und die Kindergartenkinder ist die Ausleihe der Bücher nach dem Lösen eines Bibliotheksausweises gratis

Bis jetzt gab es im Jahr 2007 rund 800 Ausleihen.

Es ist aber auch möglich in dieser Zeit gegen eine kleine Gebühr im Internet zu serven, ich helfe gerne bei kleineren Problemen weiter.

"Die öffentliche Bibliothek der Zukunft, soll als Ort des lebenslangen selbstgesteuerten Lernens verstanden werden. Sie wird ebenso ein virtueller wie ein realer Ort sein, wo Wissen, Entspannung und Unterhaltung zusammentreffen.

Dass Lesen Auswirkungen auf das Leben haben kann, wurde und wird unterschiedlich bewertet: Es gab Zeiten, in denen dem Lesen sicher eine größere Wirkungsmöglichkeit zugeschrieben wurde, als es tatsächlich hatte. Heute aber wird teilweise wegen technischer Ersatzmöglichkeiten das Lesen vernachlässigt.

Das bringt aber auch Nachteile gerade in den modernen Berufen: der Computer verdrängt nicht das Lesen, sondern er fordert ein schnelleres Lesen und damit ein rascheres Auffassungsvermögen und Verstehen.

Wer heute auf die Kulturtechnik Lesen verzichtet, verzichtet auch auf Aus- und Weiterbildung:

Der heutige Zweck einer Bibliothek hat sich eindeutig erweitert:

Sie dient der Vermittlung und Einübung der Kompetenzen für Schlüsselqualifikationen wie Informations-, Medien-, Lese-, Methodenkompetenz, Selbstmanagement, Teamarbeit u. ä. ist zugleich Drehscheibe des Wissens durch Erfahrungsaustausch und Dokumentation der Erfahrungen.

Außerdem stellt sie eine sozial ausgleichende Funktion durch das Angebot einer professionell eingerichteten und betreuten, zeitgemäßen Infrastruktur für das Lehren und Lernen mit den neuen Medien auch für sozial benachteiligte SchülerInnen als Schulbibliothek dar.

Durch das Lesen kann man aus der Wirklichkeit fliehen oder sich ihr stellen, man kann in der literarischen Welt leben oder aber das eigene Leben nach dem Lesen auch verändern wollen. Manchen gelingt die Verbindung von beidem, „In jedem Augenblick kann ich aufwachen, und ich weiß es; aber ich will es nicht: Lektüre ist ein freier Traum“ (Jean Paul Satre).

In diesem Sinne versuche ich auch unsere moderne Mediathek – Bibliothek zu führen. Natürlich benötige ich noch personelle Unterstützung. Jede Buch- und Geldspende ist willkommen!

Ich freue mich auf Dein/ Ihr Kommen
Heidemarie Kraus

MÄNNERCHOR
der Stadt Pulkau

Geschätzte Freunde, Förderer und Gönner !

SINGEN MACHT SPASS !

Der Einstieg in das Neue Jahr, übrigens unser **20. Vereinsjahr,** war wieder unsere alljährliche Gestaltung der Gedenkmesse, am 6. Jänner für unsere verstorbenen Mitglieder und Sänger.
Am 26. Februar hielten wir unsere jährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kurz in Pulkau ab.
Da wir uns zur Aufgabe gestellt haben, jährlich mindestens zwei bis drei chorinterne Seminare abzuhalten, fanden diese heuer bereits am 3. März im Gasthaus Lustig in Rohrendorf/P. mit anschließender Weinverkostung im Weingut Kellner in Rohrenorf und am 12. Mai im Probelokal statt.
Unser treuer Sänger, Tenor und Solist, Franz Hofstötter aus Unterdürnbach, feierte im Februar seinen 70. Geburtstag und fand über Initiative des Männerchors ein unvergessliches Geburtstagsfest im Stadtsaal mit 10 teilnehmenden Chören aus der Umgebung und aus Wien statt.
Am 16. März durften wir das Begräbnis des unterstützenden Mitgliedes Herbert Ramach aus Rohrendorf/P. musikalisch mitgestalten.
Der heurige Frühlingsball fand am 21. April im Stadtsaal statt und möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei den zahlreichen Besuchern und Sperndern sehr herzlich bedanken. Die Mitternachtseinlage wurde von den Pulkauer Linetänzern und vom Chor selbst, der als „Pulkauer Schlümpfe“ auftrat, gestaltet. Hier nochmals besonderen Dank unserem Sangesbruder Karl Keller für die Organisation, den Sangesbrüdern Johann Geber und Engelbert Kogutowicz für die Einstudierung und Idee der Mitternachtseinlage.
Am 6. Mai waren wir wie alljährlich eingeladen, die Muttertagsfeier des NÖ. Pensionistenverbandes im Europahaus musikalisch zu umrahmen.
Über Einladung der Trachtenkapelle Dobersberg unter der Leitung des Obmannes Markus Meller und des Kapellmeisters Peter Binder nahmen wir wie bereits im Jahr 2003 am 19. Mai an der Veranstaltung „A Liad und a Weis“ in Merkengersch bei Dobersberg teil. Die Veranstaltung war für alle Beteiligen ein voller Erfolg.
Am Tag darauf, am 20. Mai, hatten wir einen nachmittagsfüllenden Auftritt in der Kellergasse in Stoitzendorf. Die Veranstaltung stand heuer unter dem Motto „Klingende Kellergasse“.
Am Pfingstmontag, 28. Mai, nahm der Verein mit einer Fahnenabordnung an der Feldmesse und Heldenehrung des Österreichischen Kameradschaftsbundes-Stadtverband Pulkau teil.
Erstmals durften wir am 7. Juni (Fronleichnam), zur Freude der Heimbewohner, im NÖ. Landespensionistenheim in Retz einen musikalischen Nachmittag gestalten.
Beim Feuerwehrfest der Frw. Feuerwehr Pulkau am 17. Juni waren wir wieder wie alljährlich mit einer Fahnenabordnung vertreten.
Anlässlich unseres 20-jährigen Bestandsjubiläums unternahmen wir am 23. und 24. Juni eine Sängerreise nach Sopron (Ödenburg) in Ungarn. Die Reise führte uns am ersten Tag über Ritzing im Burgenland. Dort konnten wir die vorbildlichen Freizeit- und Sportanlagen besichtigen. Dann ging es weiter nach Sopron, wo wir über Vermittlung unseres Sangesbruders Karl Keller und über Einladung des Deutschen Kulturclubs Oedenburg und Umgebung e.V, mit 21 weiteren Chören (560 SängerInnen) aus Ungarn und Österreich an der 12. Kulturwoche der Ungarndeutschen teilnehmen konnten. Am zweiten Tag durften wir in der evangelischen Kirche in Agendorf bei Sopron die Messfeier musikalisch gestalten. Der Chorausflug endete mit einer Stadtbesichtigung in Sopron.
Am 29. Juni besuchten wir unseren Freund und Gönner Karl Fritz (Jagawirt) anlässlich seines Geburtstages und brachten ihm ein Ständchen dar.
Unser Sangesbruder Ernst Faitl feierte ebenfalls an diesem Tag seinen 60. Geburtstag und waren wir aus diesem Anlass Gäste seiner Geburtstagsfeier.
Anlässlich der alljährlichen Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle Pulkau am 14. Juli konnten wir die Besucher mit einigen Jagdliedern erfreuen.
Gemeinsam mit der Chorvereinigung Pulkau und dem Kirchenchor Pulkau war es uns eine Ehre und auch leider traurige Verpflichtung das Requiem für Geistl.Rat Pater August Paterno am 16. Juli in der Hl.Blutkirche musikalisch mitzugestalten.

Am 22. Juli feierte die Frw. Feuerwehr Rafing ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum, wo wir die Messfeier musikalisch umrahmten.
Nach diesem ausgefüllten ersten Halbjahr legen wir in der Zeit vom 23. Juli bis 19. August unsere Sommerpause ein und haben uns entschlossen, heuer die probenfreie Zeit für die Renovierung des Chorlokales zu nutzen.

Mit den besten Wünschen für schöne Sommertage zeichnet
für den **Männerchor der Stadt Pulkau**
Reinhold Binder
Obmann

****

HEGERING PULKAU

Im Oktober 2006 hat Rainer Barth aus Groß–Reipersdorf die Jagdprüfung mit Erfolg abgelegt. Wir gratulieren unserem jungen Weidkameraden zu diesem Erfolg und wünschen ihm alles Gute!
Über Zuwachs kann sich auch die Jagdhornbläsergruppe Pulkau freuen. Udo Reiterer aus Sitzendorf und Stefan Scharner aus Rafing traten der Gemeinschaft bei und verstärkten die Gruppe bereits bei vergangenen Auftritten, wie der Lönsfeier, dem Konzert mit der Jagdhornbläsergruppe Hermann Löns anlässlich des 40-jährigen Bestehens und beim Bezirkskonzert in Göllersdorf. Bei diesem Anlass erhielten Hornmeister Leopold Kren, Franz Nebral und Herbert Gettinger ein Ehrenzeichen für deren 30-jähriges Mitwirken in der jagdlichen Blasmusik. Robert Kren wurde für 25 Jahre und Friedrich Karl für 15 Jahre ausgezeichnet.
Am 27.12.2006 feierte Hegeringleiter und Hornmeister Leopold Kren seinen 60. Geburtstag. Die Weidkameraden vom Hegering und die Mitglieder der Jagdhornbläsergruppe Pulkau wünschen ihm nochmal alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft. Weiters möchten wir ihm noch einen großen Dank für seine jahrelangen, intensiven Bemühungen um den Hegering, das Niederwild und die Brauchtumspflege aussprechen.
Im April 2007 durften wir uns wieder über Zuwachs freuen. Herr Andreas Decker hat die Jagdprüfung mit Erfolg abgelegt. Auch ihm gratulieren wir recht herzlich!
Am 01.05.2007 wurde wieder das jährliche Wurftauben- und Kugelkontrollschießen von der Jagdgesellschaft Pulkau abgehalten.
Leider haben wir auch die traurige Pflicht, Sie vom Ableben des Herrn Herbert Neunteufel aus Waitzendorf zu unterrichten. Er verstarb am 21.05.2007 im 89. Lebensjahr. Ehre seinem Andenken!
Am 10.06.2007 fand unser internes Hegeringschießen am Schießstand in Hollabrunn statt. Es nahmen 7 Jäger unseres Hegeringes teil.
Die Jägermesse in Waitzendorf am 04.08.2006 musste leider wegen Schlechtwetter in der Kirche abgehalten werden. Der traditionelle Heurige beim Bad am Sonntag fand regen Zuspruch.
Am 03.09.2006 wurde am Schießstand in Hollabrunn die Hegeringmeisterschaft des Bezirkes ausgetragen. Unser Hegering war vertreten durch Manfred Engel, Christian Frisch, Leopold Kren, Udo Reiterer, Günther Scherak und Johann Wagner. Es wurde dabei der 11. Platz erreicht, wobei in der Disziplin „Jagdliche Kugel“ ein sehr erfreulicher 2. Platz erreicht werden konnte.
Am 13.01.2007 fand der 1. Jägerball des Hegering Pulkau im Stadtsaal statt. Wir durften uns über regen Besuch freuen. Nach einem Tanz hatten unsere Gäste die Möglichkeit im 1. Stock ein Glas Sekt zu trinken oder aber auch in unserem Fuchsenloch (Bar) im Keller zu verweilen. Dort hatte man auch die Möglichkeit seine Schießkünste auf dem Zimmergewehrstand des Schützenvereins unter Beweis zu stellen.
Am 05.05.2007 fand unser internes Hegeringschießen am Schießstand in Hollabrunn statt. Es nahmen 13 Jäger unseres Hegeringes teil.
Am 23.05.2007 nahm unsere Jagdhornbläsergruppe am Landesbewerb in der Gruppe A teil und erreichte den 11. Platz. Wir gratulieren zu dieser Leistung.
Die alljährliche Hubertusmesse fand am 14.07.2007 bei der Hubertuskapelle statt.
Zum Abschluss unseres Berichtes möchten wir wieder auf die Vorteile von in Ihrer heimischen Küche hinweisen. Wildfleisch hat im Allgemeinen einen geringeren Fettgehalt, ist feinfasrig und stellt eine wohlschmeckende Alternative dar.

Weidmannsheil!
Hegering Pulkau

Trachtenkapelle Pulkau

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Freunde der Blasmusik!

Das Arbeitsjahr der Trachtenkapelle Pulkau nähert sich seinem alljährlichen Höhepunkt, dem Pulkauer Hauerkirtag, gemeinsam mit der Jugend Pulkau. Es gilt, die Vorbereitungen für das besuchermäßig größte Fest im Jahresablauf zu organisieren, in vielen Sitzungen und Meetings den Ablauf abzusprechen, Engagement mit Erfahrung zu kombinieren und zu einem tragbaren Ergebnis zu kommen, damit alles reibungslos seinen Lauf nehmen kann. Die Belastung für alle Verantwortlichen und Mitwirkenden ist groß in dieser Zeit und gelegentlich kommt es vor, dass manch blank gelegter Nerv in dieser heiklen Zeit verbale Irritationen verursacht. Auch für mich als Kapellmeister, bedeutet dies nicht unerheblichen Stress, zumal dies Vereinsthemen betrifft, welche mit musikalischer Arbeit eigentlich wenig zu tun haben. Die Frage nach dem „wofür“ schleicht sich manchmal dezent in die Gedanken und fordert unbarmherzig Antworten, auf nicht zu stellende Fragen.

Was ist das Ziel? Die Veranstaltung als gemütlicher, traditioneller Kirtag, als finanzielle Einnahmequelle, als gesellschaftlicher Event?

Die Musik ist wie alle freiwilligen Vereine abhängig von Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für einen Zweck zu opfern, der als Teil eines Ganzen zum Gelingen der Stadtgemeinde unerlässlich ist. Mittel zum Zweck ist Motivation, die Freude an der Tätigkeit und der Spaß am Musizieren in einer stets lustigen Gemeinschaft. Auch wenn es bei den Ausrückungen im Sommer oft heiß, im Winter kalt ist, wenn es regnet, oder wie beim vorjährigen Kirtag die Arbeit im knöcheltiefen Schlamm erst richtig interessant wird. Auch wenn Terminprobleme die organisatorische Improvisationsfähigkeit des Vereins fordern, der Kapellmeister wochenlang auf Pilgerschaft ist oder Exerzierproben richtige Verkehrsstaus in der Pulkauer „Innenstadt“ verursachen …. im Großen und Ganzen war das Jahr bis jetzt ein sehr gelungenes, mit einigen Höhepunkten, die da waren – das Neujahrskonzert, das Frühschoppenkonzert der „Weinviertler Weinstraße“ bei der Wiener Freyung, das Konzert bei den „Retzer Weintagen“, usw.

Ich freue mich und bin stolz auf die jungen Musiker unserer Kapelle, die mit viel Engagement ihre Tätigkeit ausführen, wie auch auf die älteren Kollegen und Vorstandsmitglieder, die mit viel Erfahrung und Umsicht die Geschicke des Vereins in die Hand nehmen. Es bleibt nur, „Danke“ zu sagen, und in der Hoffnung zu verbleiben, dass dieser Geist lange bestehen bleiben möge. Die Antwort auf das „Warum“ findet sich auch, nämlich in den Augen der Musikerinnen und Musiker, nach einem gelungenen Auftritt.

Sehr geehrte Damen und Herren, besuchen Sie unsere Konzerte und Veranstaltungen und daher dürfen wir Sie zum „Pulkauer Hauerkirtag“ am 5. August mit dem traditionellen Nachkirtag am Montag dem 6. August, recht herzlich einladen.

Die Trachtenkapelle Pulkau wünscht der Bevölkerung der Stadtgemeinde Pulkau, sowie allen Freunden und Gönnern einen angenehmen Sommer und eine schöne und erholsame Urlaubszeit.

Gerhard Binder
Kapellmeister

Schützenverein Pulkau 1656

3741 Pulkau

Werte Gemeindebürgerinnen!
Werte Gemeindebürger!

Als ältester noch bestehender Verein Pulkaus möchten wir uns, die Mitglieder des Schützenvereins 1656, bei Ihnen mit diesen Zeilen vorstellen.
Unser Schützenverein wurde anno 1656 gegründet und zählt momentan 37 Mitglieder. Ein Mal in der Woche treffen wir uns am Schießstand im Keller des Stadtsaales zum Übungsschießen und gemütlichen Beisammensein.
Seit kurzen haben Sie die Möglichkeit, uns jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr besuchen zu können und selbst das Schießen mit dem Luftgewehr zu probieren. An diesem Tag hat auch unser neuer Gastbetrieb, Frau Anna Sperl, im Stadtsaal für Sie geöffnet.
Eine wichtige Neuanschaffung stellte dieses Jahr der Ankauf eines Damen- und Jugendgewehres dar. Dieses etwas kleinere und leichtere Luftgewehr lässt der Jugend, die uns seit einigen Monaten regelmäßig besucht, mehr Möglichkeiten offen, ihre Schießkünste unter Beweis zu stellen.
Haben Sie Lust bekommen? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch bei uns. Unsere anwesenden Vereinsmitglieder zeigen Ihnen gerne den richtigen Umgang mit dem Luftgewehr.

In freudiger Erwartung Ihres werten Besuches verbleiben wir mit einem kräftigen

Schützenheil!

Die Mitglieder des Schützenvereins Pulkau 1656

Österreichischer Kameradschaftsbund Stadtverband Pulkau mit den Ortsgruppen Rafing, Leodagger, Groß-Reipersdorf, Rohrendorf, Missingdorf

Am 18. März fand die jährliche Generalversammlung statt. Obmann Gollhofer konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, besonders den Hauptbezirksobmann Johann Brandtner, Ehrenobmann Josef Ramharter sowie Bürgermeister Manfred Marihart, Vizebürgermeister Leo Ramharter, und Stadtpfarrer Jerome Ciceu. In seinem Tätigkeitsbericht konnten viele Ausrückungen im abgelaufenen Jahr 2006 erwähnt werden. Obmannstellvertreter und Kassier Friedrich Hofbauer aus Leodagger stellte seine Funktion zur Verfügung und wurde in einer Ergänzungswahl zum Obmannstellvertreter Franz Graf, zum Kassier Erhard Birringer und Kassierstellvertreter Josef Krimmel gewählt. Friedrich Hofbauer aus Leodagger erhielt für seine uneigennützige Tätigkeit als Obmannstellvertreter und Kassier eine Urkunde mit Dank und Anerkennung. Ein großes Dankeschön richtet Obmann Gollhofer an alle freiwilligen Helfer, die sich das ganze Jahr zum Wohle des Stadtverbandes zur Verfügung stellen. Am Pfingstmontag fand nach der Heldenehrung und Feldmesse beim Kriegerdenkmal im Pöltingerhof ein Frühschoppen durch die Trachtenkapelle Pulkau statt. Dabei wurde kostenlos Eintopf ausgeschenkt. Wir danken für die vielen Spenden, die wir dafür erhalten haben. Das Geld wird für die Erhaltung der Kriegerdenkmäler verwendet.

IM NAMEN DES STADTVERBANDES MIT SEINEN ORTSGRUPPEN WÜNSCHT IHNEN EINEN ERHOLSAMEN URLAUB

Ihr Obmann
Johann Gollhofer

Tourismusverein der Stadt Pulkau und Umgebung
ZVR: 578636060
Steuernummer: 146/4415

3741 Pulkau
Rathausplatz 1
Tel.+ Fax: ++432946/27080
e-mail: fvv.pulkau@aon.at

Die heurige Saison ist bereits voll im Gange und wir können nun im Tourismusbüro die neuen Pulkau-Prospekte auflegen.

Aufgrund der Aufzeichnungen der letzten Jahre über die Anzahl der Besucher, die das Tourismusbüro frequentierten, wurde heuer die Öffnungszeit von 9:00 bis 12:00 Uhr verlegt. Dank Elke, die bereits im Vorjahr auch in ihrer Freizeit über das Tourismusbüro-Handy erreichbar ist, ist eine umfassende und flexible Betreuung für unsere Gäste möglich und wird von den Gästen sehr positiv aufgenommen. Auch der Prospektständer an der Tourismusbürotüre kommt sehr gut an und dient, um Besuchern unserer schönen Stadt eine „Vorinformation“ zukommen zu lassen.

Die Gästemappen, die im Vorjahr „runderneuert“ wurden, sind heuer bereits wieder auf den letzten Stand gebracht worden.

Wie bereits in den letzten beiden Jahren wurde mit den SchülerInnen der dritten Volksschulklasse eine Kinderführung durch beide Kirchen und den Karner, sowie durch die Stadt gemacht. Die Kinder waren wie jedes Jahr wieder sehr eifrig bei der Sache. Es hat nicht nur uns FührerInnen, sondern auch den Kindern und Frau Lehrerin Engel Spaß gemacht!

Unser Team, das Stadt- und Kirchenführungen für Kinder und Erwachsene anbietet, besteht derzeit aus Mag. Dr. Irmgard Wansch, Judith Brunner, Elke Konicek, Karl Keller und Kurt Kren. Natürlich sind wir daran interessiert noch weitere Führer dazuzugewinnen. Wer sich also berufen fühlt ist herzlich willkommen und kann natürlich gerne bei einer Führung „zuschauen“.

Der Besuch in Moravske Budejovice zeigte, dass die Nachbarn wirklich Interesse an unserer schönen Stadt haben. Wir konnten beim Besuch des Handwerkermarktes am 10.Juni 2007 Prospekte an viele vor allem „Junge Nachbarn“ verteilen. Aber auch beim Ferienspiel sind wir wieder aktiv: am 14.August 2007 fahren wir wieder nach Tschechien, diesmal nach Jihlava. Dort werden wir am Vormittag durch die Stadt und in die Katakomben geführt. Nach dem Mittagessen besuchen wir den Zoo. Nähere Infos gibt es im Tourismusbüro.

Weiters möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Pulkauer Wirtschaft, den Gastronomen, den Zimmervermietern, der Vinothek, dem Europahaus, der Pfarre Pulkau und den anderen Vereinen bedanken.

Büroleiterin Obfrau

Elke Konicek Heidemarie Kraus MSc MAS

Die Pulkauer Wirtschaft berichtet:

Auch diesmal gibt es Neues von der Wirtschaft zu berichten.

Am 17. und 18. März wurde bereits zum 15. Mal in ununterbrochener Reihenfolge die Ausstellung „Hochzeit, Wohnen und Wellness“ veranstaltet. Neben vielen Ausstellern im Stadtsaal, konnte man sich auch heuer wieder im Pöltingerhof über verschiedenste Produkte und Dienstleistungen informieren. Insgesamt standen über 30 Aussteller aus Wein- und Waldviertel mit Ihren Angeboten mit Rat und Tat zur Seite.

Außerdem kann die Pulkauer Wirtschaft Neueröffnung bzw. Übernahmen von Geschäften verzeichnen.

- ✓ Im Stadtsaal Pulkau weht seit zwei Monaten ein neuer Wind. Die Familie Sperl hat als neue Pächter den Saal übernommen und öffnet nun auch unter der Woche (ab Donnerstag) das Gasthaus.
- ✓ Auch in Rohrendorf gibt es Zuwachs in der Wirtschaft:
  Die Fa. Pinggera hat dort einen Standort eröffnet.

Wir wünschen unseren neuen Unternehmern auf diese Weise alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Leider haben wir auch eine Geschäftsschließung zu verkünden. Im März hat das Modehaus Matern & Kren die Pforten für immer geschlossen. Wir wollen uns hiermit bei Luise Kren für die jahrelange Mitarbeit bei der Pulkauer Wirtschaft bedanken und hoffen auch weiter auf tatkräftige Unterstützung.

Die Pulkauer Wirtschaft wünscht allen Kunden, Freunden und allen Gästen unserer Stadt einen erholsamen Urlaub und freut sich auf Ihren Besuch.

Obmann
Christoph Schneider

Schriftführerin
Mag. Sigrid Kober

****

Was Gründer brauchen!

Zur rechten Zeit die richtige Idee ist sicher ein Erfolgsrezept für Unternehmensgründer. Mehr aber noch entscheiden ein guter Geschäftsplan und die richtige Finanzierung. Dabei helfen RIZ-Gründerberater, die kostenloses Gründer-Coaching anbieten.

Der RIZ Gründerberater Gerhard Supper weiß, dass jeder Gründer einzigartig ist. Deshalb nimmt er sich auch für jeden Einzelnen Zeit und berät ihn kostenlos und persönlich: „Wir unterstützen die Gründer bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, wir beraten sie bei gewerblichen und finanziellen Fragen, nicht zu vergessen, natürlich auch in Förderungsangelegenheiten. Auch in Standortfragen können wir weiterhelfen.“ Bis zu 3 Jahre kann bei Bedarf die kostenlose RIZ-Gründerberatung in Anspruch genommen werden.
Zusätzlich stellt das RIZ in zehn Gründerzentren auch noch Infrastruktur, in Form von Büro-, Lager- und Laboreinrichtungen, zu konkurrenzfähigen Preisen zur Verfügung.

Mit diesem neuen, erweiterten Service will das Land Niederösterreich, dessen Tochter das RIZ ist, Unternehmensgründungen erleichtern und die dynamische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich noch mehr vorantreiben. Um das Service flächendeckend allen Gründern in ganz Niederösterreich anbieten zu können, wurden auch neue Büros in St. Pölten, Strasshof, Wr. Neudorf und Gmünd geschaffen.

Ihr persönlicher RIZ-Berater: Gerhard Supper, Tel.: 0676 / 88 326 5120, supper@riz.co.at, www.riz.at

Werte Pulkauerinnen und Pulkauer !

Der Sportverein PULKAU möchte sich auf diesem Weg recht herzlich für die Unterstützung Ihrerseits im abgelaufenen Spieljahr 2006/2007 bedanken. Heuer wollen wir Ihnen die Abschlusstabellen präsentieren:

PL	KAMPFMANNSCHAFTEN	SP	S	U	N	T+	T-	P
1.	**Geras**	**24**	**16**	**4**	**4**	**65:**	**40**	**52**
2.	Straning	24	16	2	6	53:	23	50
3.	Röschitz	24	16	1	7	85:	49	49
4.	Ravelsbach	24	13	4	7	62:	40	43
5.	**Pulkau**	24	12	5	7	50:	38	41
6.	Drosendorf	24	12	4	8	51:	42	40
7.	Grabern	24	11	3	10	41:	50	36
8.	Sigmundsherberg	24	10	4	10	47:	46	34
9.	Langau	24	8	6	10	43:	46	30
10.	Pleißing/W.	24	8	3	13	41:	49	27
11.	Manhartsberg	24	5	5	14	36:	57	20
12.	Maissau/Oberdürnb.	24	5	2	17	40:	64	17
13.	Mallersbach	24	2	1	21	26:	96	7

U 16

1.	**SG Großweikersdorf**	8	6	0	2	21	9	+ 12	**18**
2.	**SV PULKAU**	8	4	2	2	11	10	+ 1	**14**
3.	**SG Weitersfeld**	8	3	2	3	22	12	+ 10	**11**
4.	**SG Spillern**	8	2	3	3	11	14	- 3	**9**
5.	**SG Langau**	8	0	3	5	5	25	- 20	**3**

U 12

1.	**USV Leitzersdorf**	8	6	2	0	30	5	+ 25	**20**
2.	**ASC Korneuburg**	8	5	2	1	45	11	+ 34	**17**
3.	**SV PULKAU**	8	4	0	4	27	27	0	**12**
4.	**SG Weitersfeld**	8	3	0	5	18	21	- 3	**9**
5.	**SG Sigmundsherbg**	8	0	0	8	7	63	- 56	**0**

U 11

1.	**SV PULKAU**	8	7	0	1	47	17	+ 30	**21**
2.	**SG Eintracht/Pulkautal**	7	5	0	2	43	18	+ 25	**15**
3.	**SG Ziersdorf**	8	3	0	5	20	40	- 20	**9**
4.	**SG Drosendorf**	7	3	0	4	26	35	- 9	**9**
5.	**SG Wullersdorf**	8	1	0	7	22	48	- 26	**3**

Die U11 errang damit den Meistertitel in ihrer Gruppe.
Die Reservemannschaft errang den 9. Tabellenplatz.

Liebe Pulkauer und Pulkauerinnen, Sie sind herzlich eingeladen die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines, sei es an der neu gestalteten Sportanlage oder bei Festen auch in Zukunft zu besuchen und sich beim SV PULKAU wohl zu fühlen.

Der Vorstand des Sportvereines PULKAU

Information des
Selbstschutzinformationszentrums der Stadt Pulkau
NÖ.Zivilschutzverband – Ortsleitung Pulkau

NOTGEPÄCK und DOKUMENTENMAPPE

Wer schon einmal – aus welchen Gründen auch immer – in der misslichen Lage war, daß seine wichtigsten Dokumente verloren waren, der weiß Bescheid. Es ist schwierig, zu beweisen, wer man ist, was man gelernt hat, welche Versicherungen abgeschlossen sind usw. Es ist mit viel zeitlichem Aufwand verbunden, alle diese Papiere wieder zu beschaffen und teuer ist es auch.
Jeder ist daher gut beraten, diese wichtigen Dokumente und Unterlagen für alle Familienmitglieder in einer Mappe zusammengefasst aufzubewahren; und zwar so, daß in einem Notfall ein Handgriff genügt, um sie sicherzustellen.

Diese CHECKLISTE soll helfen, den Haushalt „krisenfest“ zu machen !
Eine Aktion des NÖ.Zivilschutzverbandes – TU MIT !

Brand, Explosion, Erdrutsch, Hochwasser, Erdbeben….

Ereignisse, bei denen es erforderlich sein kann, das Haus raschest zu verlassen. Es bleibt wenig Zeit, Wertsachen, Dokumente, Kleidung usw. zusammenzusuchen. In der Aufregung fällt einem auch gar nicht ein, was alles wichtig ist. Ein Notgepäck hilft, eine derartige Situation – sei es für einen Aufenthalt von einigen Stunden im Freien oder einige Tage in einem Notquartier – bestmöglich zu überstehen.

Ein Rucksack soll mit folgenden Dingen gefüllt werden:

Ausweis (Reisepass, Personalausweis), Geld (Sparbuch), Wertsachen (Schmuck, Wertpapiere), warme Kleidung (Windjacke, Pullover, Weste, Unterwäsche, Strümpfe, Kopfbedeckung, Handschuhe), Regenschutzkleidung, festes Schuhwerk, Wolldecke oder Schlafsack, Proviant, Trockenspiritus-Kocher, Zünder oder Feuerzeug, Essgeschirr, Besteck, Trinkbecher, Dosenöffner, Thermos-/Feldflasche, Hygieneartikel (Seife, Zahnbürste u. –pasta, Taschentücher, WC-Papier etc.), Reiseapotheke (ergänzt um persönliche Medikamente), Taschenmesser, Taschenlampe, tragbares Radio, Nähzeug, Namensschild für Rucksack.

Dokumentenmappe als wichtiger Teil des Notgepäcks.

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Heiratsurkunde, Meldezettel, Reisepass (Personalausweis), Zeugnisse (Studiennachweis, Meisterbrief, Befähigungsnachweis etc.), Versicherungspolizzen, Verzeichnis der Gegenstände mit speziellem Versicherungsschutz (Pelze, Schmuck, Antiquitäten, Briefmarkensammlung, u.a.), Sparbücher, Zertifikate (z.B.: über die Echtheit von Antiqutäten, Bildern, Teppichen etc.), sonstige wichtige Urkunden (Testament, Typenschein, wichtige Kaufverträge, Bescheide, Gerichtsurteile etc.).

Bei einer Evakuierung kann die Plünderung verlassener Häuser und Wohnungen nicht ausgeschlossen werden. Die Mitnahme der Dokumentenmappe, als Teil des Notgepäcks, ist wichtig.

Mit den besten Wünschen für die restlichen Sommertage
verbleibt mit freundlichen Grüßen
Ihr
StADir.i.R. Reinhold Binder
Ortsleiter des NÖ.Zivilschutzverbandes

Freiwillige Feuerwehren

Pulkau, Groß-Reipersdorf, Rafing, Rohrendorf

Freiwillige Feuerwehr Pulkau:

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen 2007

Vorerst möchte sich das neue Kommando der FF Pulkau vorstellen. Nachdem der bisherige Kommandant OBI Wallig Johann sowie auch sein Stellvertreter BI Gieler Franz ihr Amt aus beruflichen, als auch aus persönlichen Gründen zur Verfügung stellten, wurde bei der heurigen Mitgliederversammlung am 02.02.2007 neu gewählt :

Das neue Kommando besteht nun aus :

Kommandant : OBI Dorner Herbert jun.
Stellvertreter : BI Schuch Andreas
Verwalter : V Ing. Schön Markus wurde in seinem Amt bestätigt

Der umfassende Jahresbericht des scheidenden Kommandanten wurde seitens der Gemeinde durch Bgm. Manfred Marihart als auch durch den UA Kommandanten HBI Franz Wurst positiv beurteilt und beide dankten dem scheidenden Kommando für die jahrelange unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden für die Großgemeinde.

Einsatzstatistik vom 01.01.2007 bis 30.06.2007

Div. Feuerwachen bei Ballveranstaltungen, Theateraufführungen und Konzerten im Stadtsaal,
3 Brandeinsätze (Kontrolle Mühle Doleschal, Heckenbrand Retzer Gasse, Heckenbrand Campingplatz)
11 Technische Einsätze (zB. Verkehrsunfall Kreuzung Leodagger , B35 Nähe Rennstrecke, Verkehrsunfall Höhe Einfahrt Schrattenthal mit einem flüssiggasbetriebenen Fahrzeug, sowie diverse Aufräumungsarbeiten nach KYRILL).
Diese Einsätze wurden mit 133 Mann und 268 Einsatzstunden bewältigt. Weiters rückten wir zur Teilnahme an div. kirchlichen Anlässen aus.
Ein großes Anliegen ist es uns, in Zukunft vermehrt Neuzugänge bei unserer Wehr begrüßen zu können, um unseren immer mehr werdenden Aufträgen im Sinne der freiwilligen Hilfsorganisationen, vor allem tagsüber, erfüllen zu können.
Aus diesem Grunde wurde ein Tag der offenen Tür am 05. und 06. Mai abgehalten. Leider war auch wetterbedingt der Andrang nicht sehr groß.
Anlässlich der Florianifeier konnten wir PFM Neubauer Johannes jun. in den aktiven Dienst überstellen. Im heurigen Jahr wird noch Panzenböck Patrick von der Jugendfeuerwehr Groß-Reipersdorf in den aktiven Dienst überstellt.
Hier herzlichen Dank an die Ausbilder und Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr Groß-Reipersdorf
Weiters konnten wir per 21.05.2007 einen Neuzugang verzeichnen : Es ist dies LM Gerold Breit, der sich von der FF Drosendorf zu uns überstellen ließ . Wir wünschen Ihm auf diesem Weg einen guten Einstieg sowie viel Freude und Kameradschaft in unserer Wehr.
Um Euch / Ihnen die Entscheidung in der Freiwilligen Feuerwehr Pulkau mitzuarbeiten etwas zu erleichtern laden wir ALLE höflichst ein, den neuen Anschlagkasten im Pöltingerhof-Durchgang zu besuchen und gegebenenfalls mit einer der dort angeführten Personen einen unverbindlichen Kontakt herzustellen.

Kurse und Ausbildung:

Im abgelaufenen halben Jahr wurden bereits drei Pflichtübungen abgehalten.
Kdt. OBI Dorner Herbert, V Ing. Schön Markus und FM Kührer Stefan absolvierten die teilweise doch sehr anstrenge Ausbildung zum Zillenfahrer.
BI Schuch Andreas hat einen weiteren notwendigen Kurs für die Ausübung seiner Funktion mit Erfolg bestanden.

Anlässlich des diesjährigen Feuerwehrfestes wurden den langjährigen Funktionären OBI Wallig Johann, BI Gieler Franz und OLM Mangol Theodor eine Urkunde mit dem dazugehörigem Ehrendienstgrad überreicht.

Dank an alle Festmitarbeiter, vor allem an unsere privaten Helfer ohne deren Mitwirken ein Fest fast nicht durchführbar wäre. Weiters gilt unser Dank allen Firmen die uns mit Transparenten oder Sachspenden unterstützt haben. Ebenso Dank an alle Besucher.
Der Reingewinn unseres Festes wird zum Ankauf neuer Einsatzbekleidung bzw. für die Abdeckung anlaufender Kosten verwendet.

Freiwillige Feuerwehr Groß-Reipersdorf:

Bei der Mitgliederversammlung im Jänner konnte Kommandant OBI Hochreiner Christian in seinem Tätigkeitsbericht auf ein reges Arbeitsjahr 2006 zurückblicken. Die anwesenden Gäste, Unterabschnittskommandant HBI Franz Wurst und Bürgermeister Manfred Marihart lobten vor allem die gute Arbeit die bei der Feuerwehrjugend geleistet wurde und wünschten den Kameraden weiterhin viel Elan und Spaß bei der Durchführung dieser wichtigen Nachwuchsarbeit.
Um gleich bei der Feuerwehrjugend zu bleiben möchten wir ihnen berichten, dass unsere „Kleinen“ auch heuer wieder am alljährlichen Wissenstest in Ziersdorf teilgenommen und dies mit Bravour gemeistert haben. Als Großereignis heuer im Juli stehen die Landeswettkämpfe der Feuerwehrjugend im Mittelpunkt. Derzeit wird regelmäßig trainiert, um das gesteckte Ziel zu erreichen.
Eine weitere erfreuliche Nachricht ist die Überstellung von 2 Feuerwehrjugendmitgliedern in den aktiven Feuerwehrdienst. Die Feuerwehren Pulkau und Groß-Reipersdorf durften sich über Johannes Neubauer und Annika Engel freuen.

Um nun in den aktiven Feuerwehrdienst zu wechseln möchte ich ihnen mitteilen, dass die am 19. Mai abgehaltene Steinbruchparty ein großer Erfolg war. Immerhin fanden ca. 1000 Jugendliche und Jungebliebene den Weg zum Steinbruch. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns geholfen haben ein solches Fest durchzuführen. Recht herzlichen Dank dafür!
Ist das eine Fest vorbei steht schon das nächste vor der Tür. Unser traditioneller Feuerwehrkirtag. Dieser findet heuer am 18. und 19. August am Festgelände der Frau Singer statt.

Feuerwehrkirtag am 18. und 19. August 2007 am Festgelände der Frau Singer.
Wir laden dazu die gesamte Bevölkerung und Feuerwehren recht herzlich ein.

Doch bei uns wird nicht nur gefeiert, sondern auch an Wettkämpfen teilgenommen. So nehmen heuer 5 junge Kameraden an der Wettkampfgruppe „AFK Retz“ teil, bei der auch Mitglieder der Feuerwehren Pulkau und Rohrendorf dabei sind.
Aber nicht nur unsere „Jungen“ fahren auf Wettkämpfe, sondern auch die „Alten“ nehmen an den Bezirkswettkämpfen in Haugsdorf teil. Grund dafür ist die letzte Teilnahme von EBI Erwin Schober an solchen Leistungsbewerben. Er wurde heuer in den Reservistenstand überstellt. Wir möchten ihm auf diesem Weg alle recht herzlich DANKE sagen für seine Arbeit, die er geleistet hat, und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit für seinen weiteren Lebensweg.

Ein weiterer Dank gebührt auch unseren Einwohnern von Groß-Reiperdorf, die uns bei der Florianisammlung finanziell tatkräftig unterstützt haben. Dankeschön!

Freiwillige Feuerwehr Rafing:

Nach den traditionellen Neujahrwünschen am 1. Jänner begann für unsere Feuerwehr ein arbeitsreiches Jahr. Es fanden in unserem Feuerwehrhaus einige Besprechungen und Sitzungen statt. Zahlreiche Schulungen und Ausbildungen wurden ebenfalls abgehalten. 4 Mann nahmen am Faschingsumzug in Pulkau teil. Auch über die Bezirksgrenze hinaus, sind wir sehr aktiv. Wir üben mit den angrenzenden Feuerwehren Missingdorf und Kattau in regelmäßigen Abständen. Das sich das bezahlt macht, zeigt sich bei Einsätzen, die wir heuer erlebt hatten. Wir leisteten Brand- und technische Einsätze mit diesen Feuerwehren. Ganz besonders ist zu erwähnen, dass drei unserer Feuerwehrkameraden das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Gold am 19.05.2007 in Tulln erworben haben. **LM Thomas LEB, FM Roland MARIHART und FM Andreas WEINKOPF** unterzogen sich dieser schwierigen Prüfung. Das FLA in Gold ist das höchste Feuerwehrleistungsabzeichen, das es zu erwerben gibt. Allen herzliche Glückwünsche! Weiters nahmen OBM Wolfgang ENGEL und OFM Christoph BRAUNSTEINER an einer Disponentenschulung beim Bezirksfeuerwehrkommando in Hollabrunn teil. Auch bei Ausbildungen und Transporten für die Feuerwehrjugend in Groß-Reipersdorf sind wir immer gerne dabei. Bei der Unterabschnittsübung in Rohrendorf konnten wir uns von der Leistungsfähigkeit der neu angekauften Tragkraftspritze überzeugen. Beim Feuerwehrfest vom 21.07. – 22.07.2007 hielten wir am Samstag den Abschnittsfeuerwehrtag und den 2. Rafinger Traktorfrühschoppen ab. Am Sonntag wurde die neue Tragkraftspritze gesegnet. Der Patin Anna SPERL danken wir herzlich für die großzügige Spende. Wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch an beiden Tagen.

Freiwillige Feuerwehr Rohrendorf:

Am 12.01. lud Kommandant OBI Manfred Kellner zur Jahreshauptversammlung. Er konnte neben 25 Mitgliedern auch unseren Bgm. EBI Manfred Marihart, sowie UAKDT HBI Franz Wurst begrüßen. Ein wichtiges Thema der Versammlung war der Ankauf von 6 neuen Feuerwehrhelmen für unsere Atemschutzgeräteträger und der jungen Mannschaft.
Am 13.01. wurden wir zu einem Brandeinsatz gerufen. Aufgrund eines Funkenfluges, hervorgerufen durch den starken Wind, begann ein Holzstoß zu brennen. Es konnte durch den raschen Einsatz jedoch größere Schäden vermieden werden.
Am 22.01. fand die Besprechung der Nachrichtendienstsachbearbeiter in Kleinriedenthal statt. Es nahm FM Michel Fillafer daran teil.
Vom 01. – 02.02. besuchte BM Christian Frisch die Module TE10 (Grundlagen der Technik) und TE20 (Menschenrettung aus KFZ) an der NÖ. Landesfeuerwehrschule.
Am 18.02. fand der traditionelle Faschingumzug in Pulkau statt, an dem wir mit 13 Mann teilnahmen.
Am 23.02. lauschten wir einem interessanten Vortrag der Kameraden OBM Wolfgang Engel und HFM Markus Wieninger in Rafing. Thema dieser Winterschulung war u.a. patientengerechte Menschenrettung aus Sicht der Feuerwehr.
Am 26.02. fand in Kleinriedenthal die jährliche Funkerschulung statt, an der BM Christian Frisch als Ausbilder teilnahm.
Dass der Feuerwehrdienst nicht nur Freude und Fleiß bedeutet, sondern auch Trauer und Schmerz bewies der 17.03. An diesem Tage hatten wir die traurige Pflicht unseren Kameraden EOLM Herbert Ramach auf seinem letzten Wege zu begleiten. EOLM Ramach trat 1952 in die FF Rohrendorf ein und war lange Jahre als Gruppenkommandant tätig. Stets war er für seine Kameraden und für Rohrendorf da und half mit allen seinen Kräften immer fleißig mit. Sein Idealismus und Nächstenliebe wird uns stets ein Vorbild sein. Ehre seinem Andenken!
Am 15.04. nahm BM Christian Frisch an einer Atemschutzkompressorschulung in Rafing teil. Diese Schulung berechtigt zum Füllen von Pressluftflaschen für die Atemschutzgeräte.

Am 20.04. fand in Rohrendorf eine interne Übung statt, an der 15 Mann daran teilnahmen.
Am selben Tag besuchte BM Christian Frisch das Seminar „Leinen und Knoten“ (KN10) in Oberfellabrunn.
Vom 28. – 29.04. schloss PFM Klaus Ramach die Grundausbildung mit der Absolvierung des Moduls „Truppführer“ in Watzelsdorf ab.
Vom 02. – 03.05. besuchte LM Christian Bock das Gruppenkommandantenergänzungsmodul in der NÖ. Landesfeuerwehrschule. Dies ist ein Teil der Ausbildung zum Zugskommandanten.
Unsere alljährliche Florianimesse mit Angelobung fand am 06.05. statt.
Am 19.05. fand die interne Unterabschnittsübung in Rohrendorf statt, an der Pulkau und Rafing teilnahmen. Brandobjekt war das Haus von Maria Wratny. Im Zuge dieser Übung konnte eine Beförderung ausgesprochen werden. OBI Manfred Kellner beförderte PFM Klaus Ramach zum Feuerwehrmann (FM). Wir wünschen nochmal alles Gute!
Die „offizielle“ Unterabschnittsübung mit Inspektion des AFKDO fand am 09.06. in Groß – Reipersdorf statt, an der wir mit 10 Mann teilnahmen.
Unser Kamerad EBM Ernest Schechtner lud uns, anlässlich seines 70. Geburtstages am 16.06., zu einem gemütlichen Beisammensein ins GH Lustig ein. Wir wünschen unserem Ernest alles Gute und noch viel Freude und Gesundheit für die nächsten Jahre!

Vorankündigung: Der Kirtag der FF Rohrendorf findet am 25. und 26.08.2007 in der Schmalzberger Kellergasse statt!

Wir gratulieren den Feuerwehrkameraden

****

Zum FLA in Gold:

LM Thomas LEB, FM Roland MARIHART und FM Andreas WEINKOPF-Rafing

Zum 70er:

EBM. Schechtner Ernest – Rohrendorf.

Was tun bei Gewitter?

Die Gefahr kündigt sich meist durch eine „Gewitterstimmung“ an. Ist es drückend schwül, wird´s gefährlich. Stellt man fest, dass ein Gewitter weniger als 3 km entfernt ist, das ist z.B. dann der Fall, wenn zwischen Blitz und Donner weniger als 10 Sekunden vergehen, so ist das Gewitter gefährlich nahe.

Den besten Schutz gegen Gefährdung durch Blitzeinwirkung finden Sie grundsätzlich

im Inneren von:

 Gebäuden mit Blitzschutzanlagen Stahlskelettbauten Metallschiffen Seilbahnen
 Baracken mit zusammenhängenden Blechwänden Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie wie PKW, Wohnwagen, Eisenbahnwagen, Autobusse.

Bedingten Schutz finden Sie:

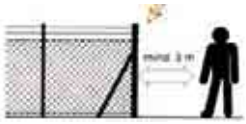
 im Inneren von Gebäuden und Hütten ohne Blitzschutzanlage. Halten Sie sich in der Raummitte auf und nicht bei offenen Fenstern oder Türen. Vermeiden Sie das Berühren von Gas- Wasser- oder Heizungsrohren sowie elektrischen Einrichtungen.

 unter Spannfeldern von Seilbahnen und Liften, jedoch nicht in der Nähe von Stützen.
 unter großen Brücken, jedoch nicht in unmittelbarer Nähe von Pfeilern oder Fundamenten.

Bei Fehlen einer Schutzmöglichkeit sollten Sie Standorte meiden, die besonders

gefährdet sind, wie:

 einzeln stehende Bäume und Baumgruppen



 Metallzäune (Mindestabstand 3 m)

 Berggrate und Berggipfel ungeschützte Aussichtstürme Waldränder mit hohen Bäumen
 Telefongespräche aufschieben und Fernmeldeanlagen nicht berühren

 ungeschützte Fahrzeuge wie Fahrräder, Motorräder

 ungeschützte Boote und den Aufenthalt im Wasser (ein Mast kann die Gefahr erhöhen)

Schutz suchen Sie besser:

⇒ in einer Mulde, in einem Hohlweg oder in einer Höhle ⇒ im Inneren eines Waldes, jedoch nicht in der Nähe besonders herausragender Bäume ⇒ auf ebenem Gelände auf den Boden hocken

⇒Geschlossene Fußstellung vermindert die Gefährdung durch Schrittspannung!

Die wichtigsten Tipps:

⇒Gegenüber möglichen Einschlagobjekten sollten Sie mindestens 3 m Abstand halten!

⇒Im Freien sollten Sie nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen!

Zur Ersten Hilfe nach einem Blitzschlag:
Auch wenn keine äußeren Verletzungen sichtbar sind, ist bei Bewusstlosen unverzüglich eine Notfallsdiagnose zu stellen:
Mögliche Folgen:
♦ Kreislaufstillstand ♦ Atemstillstand ♦ Schock.
Wenn notwendig, sofort künstliche Beatmung mit Mund und äußere Herzmassage beginnen und nicht unterbrechen bis
♦ zum Erfolg ♦ zur ärztlichen Betreuung ☎144.
Bei Kreislaufstillstand oder Atemstillstand Notarztwagen ☎144 oder Rettungshubschrauber ☎144
anfordern! Bei allen Verunglückten auf Schocksymptome achten. Allenfalls Schockbekämpfung durchführen.

Die Feuerwehren der Großgemeinde Pulkau

wünschen einen schönen Sommer und

und erholsame Ferien

LÖNS-KREIS

Wieder ladet der **LÖNS-KREIS** zur seiner, nun schon seit Jahrzehnten stattfindenden Feierstunde zu Ehren des Dichters Hermann Löns ein.

Die Feier findet am Samstag, **25. August 2007 am Heidberg beim „Lönsstein“** statt.

Beginn ist um 17 Uhr.

Es wirken die Chorvereinigung Pulkau und das Jagdhornbläsercorps Pulkau mit.

Harald Cajka

Gemeindeverband der Musikschule Retz
Rockenbauerplatz 3, 2070 Retz
Leitung: Mag. Gerhard Forman
Obmann des Gemeindeverbandes: Gemeinderat Helmut Wieser
Tel.: 02942/20233 FAX: 02942/20231 E.Mail: musikschule.retz@utanet.at
Internet: www.musikschule-retz.at

retz
regionalmusikschule

17 Musikschüler traten beim diesjährigen österreichischen Jugenmusikwettbewerb „Prima la Musica“ in Schloss Zeillern an. Dabei konnten die Musikschüler ihrem Ruf gerecht werden und acht 1. Preise, sechs 2. und drei 3. Preise nach Hause bringen.
Aus Pulkau nahm der Schüler Bernhard Engel teil – er erreichte mit der Trompete in der Wertungsklasse V einen „2. Preis mit gutem Erfolg“ – wir gratulieren herzlich zu diesem tollen Ergebnis!

im Bild: Bernhard Engel

Am Montag, dem 21. Mai 2007 veranstaltete die Musikschule im Stadtsaal Pulkau das Abschlusskonzert des Schuljahres 2006/2007. Das gebotene Programm war sehr abwechslungsreich – alle Instrumente, die in Pulkau unterrichtet werden, konnten bei diesem Konzert präsentiert werden.

Anmeldungen für die Musikschule für das Schuljahr 2007/2008 sind jeden Nachmittag ab 20. August 2007 im Büro der Musikschule in Retz möglich. Das Büro (es ist derzeit wegen Umbauarbeiten im Gymnastikraum der Hauptschule untergebracht) ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr möglich (Tel.: 02942/20233 oder 0680/1251681).
Anmeldeformulare sind auch bei Herrn Franz Neubauer, Hauptschule Pulkau, erhältlich.
Mangelinstrumente Oboe, Fagott, das tiefe Blech, alle Streichinstrumente und Orgel werden bevorzugt behandelt. Leihinstrumente werden zur Verfügung gestellt.

****

Information des Amtes der NÖ Landesregierung Gewässerbeschau 2007

„Gemäß § 135 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz 1959 hat der Landeshauptmann Gewässerstrecken in Gebieten dichter Besiedelung, zahlreicher Wasseranlagen oder häufiger Überschwemmungen einer Beschau zu unterziehen. Die Beschau ist so durchzuführen, dass sie den nötigen Überblick über den Zustand des Gewässers und seiner Ufer, der vorhandenen Schutz- und Regulierungsbauten, der Wasserbenutzungs- und sonstigen Wasseranlagen einschließlich der im § 38 WRG 1959 erwähnten (Anlagen im Hochwasserabflussbereich), sowie über die Reinhaltung des Gewässers vermittelt. Aufgrund dieser Gesetzesbestimmung ist beabsichtigt, die Pulkau im gesamten Streckenabschnitt einer Beschau zu unterziehen. Erforderlichenfalls werden auch Zubringer mitüberprüft. Die Gewässerbeschau beginnt am Montag, den 5. November 2007 um 8.30 Uhr mit der Zusammenkunft der Teilnehmer im Gemeindeamt Zellerndorf. Es ist geplant, in Abhängigkeit vom Fortschritt der Besichtigung und dem zu absolvierenden Programm, die Gewässerbeschau am Montag, den 12. November 2007 um 8.30 Uhr mit der Zusammenkunft der Teilnehmer im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Laa an der Thaya fortzusetzen. Bei Bedarf werden weitere Termine vereinbart.“

Hilfswerk Retzer Land – Pulkautal

3741 Pulkau, Bahnstraße 4

Tagesmutti in Pension – NachfolgerInnen gesucht!

Mit Ende April dieses Jahres verabschiedete sich unsere langjährige Tagesmutter **Anna Ortner** in den wohlverdienten Ruhestand. Unzählige Kinder hat sie in ihrer Zeit als Tagesmutter betreut, vielen Eltern hat sie ermöglicht, Beruf und Familie besser vereinbaren zu können, ist ihnen mit Rat und Tat jederzeit zur Seite gestanden. Nun möchte sie sich ganz ihrer eigenen Familie widmen.

Das NÖ Hilfswerk möchte sich an dieser Stelle bei Frau Anna Ortner nochmals auf das Herzlichste bedanken und ihr für die kommenden Jahre alles Gute, vor allem aber Gesundheit wünschen!

Da uns einige Anfragen für die Betreuung von Klein- und auch Schulkindern vorliegen und in Pulkau nun keine Tagesmutter mehr tätig ist, suchen wir dringend Frauen, die sich vorstellen können, Kinder berufstätiger Eltern, zusätzlich zu ihren eigenen Kindern, zu betreuen.

Wir bieten:

- kostenlose Aus- und Weiterbildung
- fachliche und organisatorische Unterstützung
- regelmäßigen Erfahrungsaustausch in Tagesmüttergruppen

Wir erwarten:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Einfühlungsvermögen
- Flexibilität und Teamorientiertheit

Rufen Sie uns an! Wir informieren Sie gerne:

Hilfswerk Retzer Land – Pulkautal
Bahnstraße 4
3741 Pulkau
Tel. 02946 / 27410 oder 0676 / 8787 35 929
Einsatzleiterin: Barbara Stern
www.hilfswerk.at/retzerland

VERANSTALTUNGEN + TERMINE

Juli

27. Sommeraktion im Waldbad Pulkau – Baden bis 22 Uhr
28. NÖ Bäderwochenende mit Spielkiste auf Räder und Beachvolleyballturnier im Sonnenwaldbad Pulkau
29. 17 Uhr Eurosmile und 19 Uhr Jungbürgerfeier im Europahaus
31. 20 Uhr Pulkauer Ferienspiel – Kino im Schulzentrum Pulkau, Arena „BÄRENBRÜDER“

August

1. 20 Uhr Pulkauer Ferienspiel – Kino im Schulzentrum Pulkau, Arena „ICE AGE 2“
3. Sommeraktion im Waldbad Pulkau – Baden bis 22 Uhr
3.-6. Kirtag im Park Pulkau (Vergnügungspark am Hauptplatz)
8. 14 Uhr Pulkauer Ferienspiel – Sagenwanderung ins Pulkautal und Pizza backen
10. Sommeraktion im Waldbad Pulkau – Baden bis 22 Uhr
12. Motorsportclub Pulkautal Waldviertel-Cup
13. 19:30 Uhr Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
14. 9 – 17 Uhr Pulkauer Ferienspiel – Fahrt nach Tschechien, Jihlava (Iglau)
17. Sommeraktion im Waldbad Pulkau – Baden bis 22 Uhr
18.-19. Feuerwehrkirtag in Groß-Reipersdorf
21. 9 – 17:30 Uhr Pulkauer Ferienspiel – Unterwegs in Wien
24. 14 – 18 Uhr Pulkauer Ferienspiel – Abschlussfest am Sportplatz Pulkau
24. Sommeraktion im Waldbad Pulkau – Baden bis 22 Uhr
25. 17 Uhr Löns-Feier beim Löns-Stein am Haidberg
25.-26. Feuerwehrkirtag in Rohrendorf
31. Sommeraktion im Waldbad Pulkau – Baden bis 22 Uhr

September

2. Schutzengelfest in Leodagger
9 Uhr Feldmesse beim Kriegerdenkmal in Leodagger
13. 19 Uhr Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
16. 19 Uhr Benefizkonzert im Europahauses mit der Militärmusik Niederösterreich
18. 9 bis 16 Uhr Röntgenbus des Amtes der NÖ Landesregierung am Rathausplatz
24. Michaelimarkt
29. 19:30 Uhr Kirchenkonzert zu Michael in der St. Michaelskirche

Oktober

13. 18:30 Uhr Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
21. Motorsportclub Pulkautal Niederösterreich-Cup

November

25. Herbstkonzert des Männerchores der Stadt Pulkau im Stadtsaal

Dezember

1.-2. Christkindlmarkt
3. Adventmarkt
22. Wintersonnwendfeier der ÖVP-Pulkau

Alle Veranstaltungstermine finden Sie auch auf unserer Homepage www.pulkau.gv.at